

Umgang mit historischen Quellentexten - Teil 1

Quellentexte sind historische Gesprächspartner. Die Texte können Auskunft darüber geben, welche Probleme Menschen in einer anderen Zeit beschäftigten, über Lebensbedingungen und politische Bedingungen einer bestimmten Epoche informieren, uns wertvolle Hilfen und Argumente für den Umgang mit aktuellen Problemen liefern und vieles mehr.

Je größer der zeitliche Abstand des heutigen Lesers zu einem solchen Quellentext ist, desto mehr Probleme macht es, einen solchen zu verstehen, da der Hintergrund, vor welchem die Gedanken geäußert wurden, ein anderer ist als heute und weil sich Sprache und Grammatik häufig von der heute gebräuchlichen stark unterscheiden. Außerdem vertritt der Verfasser eine eigene Meinung und verfolgt einen bestimmten Zweck. Das alles gibt es zu beachten.

Arbeit am Textverständnis:

1. Lies als erstes die **Informationen**, welche du zusätzlich zur Quelle erhältst. Oft erfährst du hier schon **Autor, Zeit, Anlass** u. a., was dir hilft, die Quelle besser zu verstehen.
2. Lies die Quelle und werde dir über das **behandelte Problem** und den **Gesamtzusammenhang** klar, verwende Arbeitstechniken wie Unterstreichen, Gliedern, Teilüberschriften finden, Randnotizen etc.

Gestaltung der Textwiedergabe (schriftlich/mündlich):

1. Beginne mit einem **Überblickssatz**, der, wenn möglich, die Zeit, den Verfasser, den Anlass und das Thema der Quelle enthält. Z. B.: Im vorliegenden Text aus dem Jahr 1881 äußert sich Bismarck vor dem Reichstag zur Situation der Arbeiterschaft...
2. Formuliere die **Kerngedanken** des Textes mit eigenen Worten, ohne sie zu verfälschen. Achte dabei auf sprachliche Besonderheiten, z. B. Metaphern. Solltest du Begriffe aus dem Text verwenden, kennzeichne sie als Zitate.
3. **Belege** die von dir formulierten Gedanken am Text und weise deren Herkunft nach. Wenn der Text Zeilenangaben enthält, reicht eine Klammernotiz, z. B. (Z. 5 - 8), ansonsten musst du zitieren, z. B. („Im Leben des [...] Höhepunkte.“).
4. Achte darauf, dass du immer deutlich machst, dass es **der Text eines Fremden** ist und dass dieser in seinen Gedankengängen bestimmte Absichten verfolgte. Nutze dazu **treffende Formulierungen**, z. B. Der Autor geht davon aus... Der Autor meint... Er begründet das damit, dass... Der Verfasser kritisiert... Er hebt hervor... Von besonderer Bedeutung für ihn ist... Er argumentiert mit... Er bestimmt etwas als... Er analysiert... Der Verfasser kommt zu dem Schluss, dass... Er schlussfolgert... Er betrachtet die Ursachen/den Verlauf/die Folgen von etwas...

Erst wenn du den Text verstanden hast, kannst du andere Aufgaben erfolgreich meistern, wie z. B. ihn **mit anderen Texten vergleichen**, den **politischen Standort des Autors** bestimmen, dich **mit dem Text auseinandersetzen** u. a.

Umgang mit historischen Quellentexten - Teil 2

Mündliche oder schriftliche Auseinandersetzung mit einem Quellentext

Voraussetzung dafür ist, dass du den Text verstanden und die Position des Autors erkannt hast!

1. Schaffe dir einen Ausgangspunkt, indem du die **Position des Autors als These** formulierst und erklärst.
2. **Werde dir darüber klar**, ob du der Position des Autors und seiner Argumentation aus deiner Kenntnis der historischen Fakten heraus zustimmen, teilweise zustimmen, nicht zustimmen möchtest.
3. Lege eine **Materialsammlung** an:
 - 3.1 Notiere **Argumente des Autors**, die du **näher erklären** und mit Hilfe historischer Fakten **untersetzen** möchtest, um deren Richtigkeit deutlich zu machen.
 - 3.2 Notiere mögliche **Gegenargumente zu den Aussagen des Autors**, welche du ebenfalls **erklären** und anhand historischer Fakten **beweisen** möchtest.
 - 3.3 Notiere Dinge, **die der Autor** vielleicht völlig **außer Acht gelassen hat**, die aber zur Beurteilung der Problematik nötig erscheinen.
4. Bringe deine Notizen in eine **logische Reihenfolge**. Ordne z.B. nach allgemeinen inhaltlichen Schwerpunkten, nach Pro und Contra, nach starken und schwachen Argumenten...
5. Werde dir über ein **Fazit** klar. Dieses soll nicht deine persönliche Sichtweise der Ausführungen des Autors beinhalten, sondern einen **sachlichen Charakter** haben: Z. B. der Autor betrachtet das Ereignis etwas einseitig, indem er nur bestimmte Aspekte in seiner Argumentation anführt. Dies lässt sich erklären, da er zu einer bestimmten politischen/sozialen Gruppe gehört und deshalb bestimmte Interessen verfolgt. Zeitlicher Abstand Quelle – Ereignis → Rationalität/Emotionalität...
6. **Formuliere deine Auseinandersetzung nun im Zusammenhang.**

Beachte:

- **die Reihenfolge:** These aufstellen und klären.
Formuliere kurz, wie du vorgehen möchtest.
Argumentiere (Nutze dabei immer auch historische Fakten als Beleg.).
Fasse sachlich zusammen.
- **Mache** sprachlich immer **deutlich, ob es sich um Gedanken des Autors** oder um **deine eigenen handelt**: z. B. Aus Sicht des Autors ist die Revolution bereits vorbei (Z. x - z). Er bezieht sich dabei vor allem auf... Dagegen lässt sich allerdings anführen, dass...
- Verwende nie das Wörtchen „man“, sondern **benenne immer konkret**, um wen es geht: z. B. die Vertreter der Großindustrie; die Mehrheit der Bevölkerung; die Armeeführung...

Umgang mit historischen Quelltextquellen - Bewertungsmatrix zur Textwiedergabe

1. Sachkompetenz

	vollständig	fast vollständig	im Wesentlichen	teilweise
Erfassen der Kerngedanken				
Erfassen der Denk- und Sprechakte des Autors				
Klärung von Schlüsselbegriffen				

2. Methodenkompetenz

	vollständig	fast vollständig	im Wesentlichen	teilweise
Belege der Kerngedanken durch Zeilenangaben oder Zitate				
Klarheit, dass fremde Gedanken dargestellt werden				
Logik und Konzentration der Darstellung				
Wissenschaftlichkeit des Ausdrucks				

Überblickssatz: vorhanden/nicht vorhanden

Nutzung des Konjunktivs bei Wiedergabe der Autorenpositionen: ja/nein